

Halte immer an Deiner Leidenschaft fest

Wie ein einziger Vorfall deine ‚Träume‘ zerlegen kann.

Vor einigen Jahren riss ich mir beim Skifahren das Kreuzband, und seit diesem Vorfall war ich nicht mehr ganz ich selbst und nicht mehr so glücklich wie früher. Irgendetwas Großes hat gefehlt: Der Unfall hat mich daran gehindert, meiner Leidenschaft für den Sport nachzugehen, ich konnte nicht weiter für meine 1500m Läufe trainieren und das Skifahren ist extrem schmerzhaft geworden. Ich glaube, der Unfall hat mein Puzzle irgendwie auseinandergebrochen...

... bis jetzt: Vor kurzem habe ich eine Leidenschaft "wiederentdeckt", von der ich nie gedacht hätte, dass sie meine Liebe zum Laufen und zur Akrobatik ersetzen könnte.

Seit ich klein war, hat Sport eine große Rolle in meinem Leben gespielt. Ich war Teil eines Jugendzirkus, entdeckte meine Leidenschaft für den 800m und 1500m Läufe, als ich etwa sieben Jahre alt war, spielte Tennis und fuhr natürlich Ski. Ich könnte mir mein Leben nicht vorstellen, ohne aktiv zu sein, ohne mich herauszufordern und ohne draußen in der Natur zu sein. Sport war für mich immer wie eine Therapie; was auch immer zu Hause, in der Schule oder mit Freunden los war, besonders das Laufen hat mir immer den Kopf frei gemacht und mir wieder Hoffnung gegeben. Aber Dinge passieren, wie bei mir der Kreuzbandriss.

Meine Inspiration

Ich glaube, ich weiß jetzt, von wem ich diese Leidenschaft und diesen Antrieb habe ... Von meinem Vater. Er ist derjenige, der mich immer motiviert hat, meinen Leidenschaften nachzugehen und meine Träume zu verfolgen. Er war ein verrückter Sportfanatiker, der nie aufhörte, seine Träume zu verfolgen - vom Gewinn der Schweizer Meisterschaften im Langlauf über Skitouren bis hin zu verrückten Bergsteigerabenteuern. Die Dolomiten in Italien, der Himalaya, das Yosemite Valley in Kalifornien, der Fitz Roy in Patagonien und Berge in anderen Teilen der Welt waren sein Zuhause" und sein Glücksort. Mein Vater hat mir die Welt des Sports und des Abenteuers eröffnet. Als ich aufwuchs, hörte ich viele Geschichten von meinem Vater und seinen Freunden über ihre Bergsteigerabenteuer, und ich glaube, einige davon machten mir Angst und hielten mich vielleicht davon ab, jemals selbst zu klettern.

Das Rätsel vervollständigen

Ich habe erwähnt, dass ich vor kurzem eine Leidenschaft "wiederentdeckt" habe, und raten Sie mal, es ist keine andere als das Klettern. Seit meiner letzten Reise nach Hause (Dezember 2018) habe ich darüber nachgedacht, wieder mit dem Klettern anzufangen. Ich erinnere mich daran, dass mein Vater mich als Kind immer in Kletterhallen mitgenommen hat, und ich habe es immer geliebt, aber nie wirklich eine intensive Leidenschaft dafür entwickelt.

Im Jahr 2012 habe ich jedoch während einer Expedition mit Mike Horn in Südafrika den Tafelberg in Kapstadt bestiegen, und das war zweifellos einer der herausforderndsten, aber auch schönsten Momente in meinem Leben. Ich schätze, ich hatte schon immer eine unterschwellige Leidenschaft für das Klettern, habe sie aber nie ausgelebt.

Jetzt habe ich endlich mein verlorenes 'Puzzle' seit meiner ACL wieder zusammengesetzt, indem ich meine neue Leidenschaft für das Klettern gelebt habe. Ich kann immer noch nicht laufen oder die meisten meiner anderen Aktivitäten ausüben, aber ich habe erkannt, dass das in Ordnung ist. Ich fange an, wieder 'vollständig' zu sein und bin wieder an meinem glücklichen Ort! Es ist unglaublich, dass Sport für mich immer ein Anker des Glücks" und des Gefühls der Vollständigkeit war und ist.

Was ist Ihre Leidenschaft?

Wer auch immer diesen Eintrag liest, wenn Du eine solche Leidenschaft hast, lass sie nie los und, was am wichtigsten ist, gebe niemals auf, Deine Träume zu verfolgen - was auch immer sie sind.